Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 31 (1969)

Heft: 7

Rubrik: 42. Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Traktorverbandes : über die Zeit vom 1. Juli 1967 bis zum 30. Juni 1968

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

42. Tätigkeitsbericht

des Schweizerischen Traktorverbandes
über die Zeit vom 1. Juli 1967 bis zum 30. Juni 1968

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr)

1. Allgemeines

Ueber die Motorisierung unserer Landwirtschaft geben die im Verlaufe des Jahres 1967 veröffentlichten Ergebnisse der eidg. Betriebszählung September 1965 (1955) nach langem wieder ein genaues Bild. Wir haben daraus eine Uebersicht (Tabelle 1) zusammengestellt.

Tabelle 1

Bestand der landw. Motorfahrzeuge und Melkanlagen (September 1967)

Kanton	4-Rad-Traktoren*	1-Achs-Traktoren	Selbstf. Heuerntem.	Mähdrescher	Melkanlagen
Aargau	5'826	8'554	526	141	2'326
Appenzell A.-Rh.	201	2'029	467	5	168
Appenzell I.-Rh.	86	1'105	195	1	97
Basel-Stadt	32	21	1	2	11
Basel-Land	1'401	2'093	371	58	554
Bern	13'119	23'905	2'875	457	5'141
Fribourg	5'575	4'694	410	169	1'248
Genève	1'128	113	11	201	128
Glarus	236	807	124	2	61
Graubünden	1'223	6'088	837	27	376
Luzern	5'267	8'865	1'196	47	3'341
Neuchâtel	1'775	840	91	64	390
Nidwalden	271	794	169	4	122
Obwalden	313	1'252	290	3	129
St. Gallen	4'164	8'762	1'289	23	2'648
Schaffhausen	1'321	831	10	75	443
Schwyz	1'189	3'144	658	5	474
Solothurn	2'342	3'115	297	102	989
Thurgau	5'096	4'971	146	90	3'358
Tessin	1'244	1'604	100	18	254
Uri	172	713	23	—	25
Valais	2'281	5'361	230	45	238
Vaud	8'155	3'384	694	984	2'246
Zug	723	1'132	216	9	520
Zürich	7'605	8'415	534	212	3'652
Total	70'745	102'592	11'760	2'744	28'939

*) Inkl. Raupentraktoren und Geländefahrzeuge (Jeeps, Landrover, usw.)

Gesamtschweizerisch macht der Bestand der eigentlichen Traktoren 61'649 Einheiten aus, so dass auf Raupentraktoren und sog. Geländefahrzeuge 9'096 Einheiten entfallen.

Diesen Zahlen kann man entnehmen, dass unser Verband sicher 60% der Traktorbesitzer erfasst. Bedenkt man, dass bestimmt 10'000 Betriebe mindestens einen zweiten Traktor besitzen, so darf man daraus den erfreulichen Schluss ziehen, dass mindestens 80% der Traktorbesitzer organisiert sind.

Tabelle 2

Mitgliederbestand der einzelnen Sektionen

Sektion	30. 6. 1963	30. 6. 1964	30. 6. 1965	30. 6. 1966	30. 6. 1967	30. 6. 1968	Veränderung im letzt. Jahr
Aargau	2'855	3'036	3'045	3'051	3'328	3'299	— 29
Beider Basel	774	797	806	810	837	850	+ 13
Bern	5'168	5'467	6'032	6'119	6'504	6'811	+ 307
Direkt-Mitglieder	1	1	1	1	1	1	—
Fribourg	2'554	2'485	3'292	3'297	3'315	3'364	+ 49
F. Liechtenstein	295	304	311	311	313	309	— 4
Genève	563	563	563	479	476	473	— 3
Graubünden	58	52	56	60	60	62	+ 2
Jura Bernois	408	410	399	397	414	412	— 2
Luzern	1'938	2'032	2'048	2'030	2'084	2'088	+ 4
Neuchâtel	565	590	618	611	627	659	+ 32
Nidwalden	97	111	118	124	128	126	— 2
Obwalden	172	172	179	179	177	178	+ 1
St. Gallen	2'357	2'439	2'452	2'509	2'560	2'612	+ 52
Schaffhausen	1'003	1'002	1'007	985	975	967	— 8
Schwyz	400	398	401	400	405	405	—
Solothurn	1'003	1'035	1'051	1'059	1'039	1'017	— 22
Ticino	239	239	234	246	242	237	— 5
Thurgau	3'138	3'237	3'439	3'377	3'349	3'353	+ 4
Valais	259	270	239	277	277	252	— 25
Vaud	3'681	3'686	3'686	3'657	3'673	3'700	+ 27
Zürich	5'717	5'822	5'821	5'834	5'871	5'724	— 147
Zug	393	392	409	440	466	486	+ 20
Total	33'638	34'540	36'207	36'253	37'121	37'385	+ 264

2. Mitgliederbestand

Für die Berichtsperiode betrug der Nettozuwachs 264 Einheiten. Ueber die Veränderungen im Mitgliederbestand der einzelnen Sektionen gibt die Tabelle 2 Auskunft.

Obwohl wir uns langsam an kleinere Zunahmeziffern gewöhnen müssen, gelte nach wie vor der Hinweis, dass man durch regionale Veranstaltungen am einfachsten Mitglieder werben kann. Wirksam ist zudem die Werbung von Mann zu Mann.

Allen Sektionschargierten und Traktorbesitzern, die mitgeholfen haben, Mitglieder zu werben, danken wir für ihren Einsatz bestens und bitten sie, in ihren Bemühungen auch in Zukunft nicht zu erlahmen.

3. Das Verhältnis zu den Mitgliedern

Aus der Korrespondenz und dem mündlichen Verkehr darf geschlossen werden, dass die Mitglieder mit unserer Tätigkeit und jener der Sektionen zufrieden sind. Der notwendige Kontakt wird vor allem durch die jährlich 15 mal erscheinende Zeitschrift «DER TRAKTOR und die Landmaschine» aufrechterhalten, wie auch durch den Besuch von Haupt- und Regionalversammlungen.

Leider vermissen wir immer noch das schon oft angeregte spontane Bekanntgeben von Anregungen im Hinblick auf die heutigen Verhältnisse oder die Gestaltung der Zeitschrift. Fingerzeige dieser Art sind unerlässlich, wenn wir vermeiden wollen, dass unsere Organisation vom ursprünglich gesteckten Ziel abweicht oder bestimmte Tätigkeitszweige vernachlässigt.

4. Die Zusammenarbeit mit den 22 Sektionen

Dankbar wollen wir festhalten, dass die Zusammenarbeit mit allen Sektionen angenehm und erspriesslich blieb. Nebst der jährlichen Delegiertenversammlung und Zentralvorstandssitzung wird der Kontakt besonders auf schriftlichem und telephonischem Wege aufrechterhalten. Auch unsere Anwesenheit an der Hauptversammlung der Sektionen ist den guten persönlichen Beziehungen förderlich. Ueber die laufenden Geschäfte orientieren wir die Herren Sektionspräsidenten und -geschäftsführer durch Zirkulare und Photokopien von Dokumenten. Während des vergangenen Geschäftsjahres waren es nebst der üblichen Korrespondenz (Aenderungen im Mitgliederbestand, Auskünfte, Beratungen) 36 Sendungen (34). Wir erreichen mit diesem Vorgehen, dass die Herren Sektionspräsidenten und -geschäftsführer stets über das Wichtigste auf dem Laufenden gehalten werden.

Den Herren Präsidenten, Geschäftsführern und Vorstandsmitgliedern unserer Sektionen danken wir für ihren uneigennützigen Einsatz und ihre für uns unentbehrliche Mitarbeit bestens.

5. Die Veranstaltungen der Sektionen

Wie üblich, vermag dieser Rückblick lediglich eine zusammenfassende Darstellung der regen Tätigkeit unserer 22 Sektionen zu vermitteln. Die enorme Kleinarbeit, die dahintersteckt, verschwindet dabei leider im Hintergrund. Darüber enthalten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Sektionen mehr Einzelheiten.

Es ist erfreulich, mit wieviel Einsatz und Ausdauer einzelne Sektionen die bisherigen Veranstaltungen aufrechtzuerhalten gewillt sind. Momentane Schwierigkeiten sind da, um überwunden zu werden. Wenn die Sektionen die regionalen Versammlungen und Kurse aufgeben oder andern Organisationen überlassen, so gefährden sie damit die Existenz ihrer Sektion. Das muss einmal mit aller Deutlichkeit gesagt werden. Wir ermuntern daher diejenigen Sektionen, die bei der Durchführung von technischen Kursen auf Schwierigkeiten stossen, einen kleinen Spezialausschuss zu bilden und

das Kurswesen zu reorganisieren und zu reaktivieren. Dabei darf besonders der Beizug junger Kräfte nicht vergessen werden.

Tabelle 3

Veranstaltungen der Sektionen

Sektionen	Versammlungen						Kurse				Demonstr.		Exkurs.		Total	
	G. V.		Reg.-Vers. m. techn. Vortr.		Reg.-Vers. m. U.V.		Techn.		Vorb. Fhr. Pr.							
	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.
Aargau	1	60	15	910	1	48			14	203	3	250	1	60	35	1531
Beider Basel	1	80	1	45	1	45	10	150	2	101	1	40			16	461
Bern	1	400	3	210	31	2900	10	258	138	1325					183	5093
Fribourg	1	110	3	230	1	60			17	460	1	600			23	1460
F. Liechtenstein	1	61	1	18	2	47			2	15					6	141
Genève	1	30									1	100			2	130
Graubünden							3	51	4	63	3	35			10	149
Jura Bernois	1	40			1	15			18	146			1	20	21	221
Luzern	1	60	1	60	1	60	6	112	12	194			3	163	24	649
Neuchâtel	1	60					1	25	7	97					9	182
Nidwalden	1	45	1	45					4	36					6	126
Obwalden	1	41	1	41					2	20					4	102
St. Gallen	1	162	8	372	16	460	2	48	18	487					45	1529
Schaffhausen	1	120	1	60	1	60	8	157	12	110	1	950	3	258	27	1715
Schwyz	1	50	1	50					3	80					5	180
Solothurn	1	78	1	60	1	60	8	212	5	135					16	545
Tessin	1	70	1	70			4	54			2	290			8	484
Thurgau	1	220	2	280	1	60	9	254	11	343	1	950			25	2107
Valais	1	25	4	57			4	57							9	139
Vaud	1	130	2	220	1	90			13	341					17	781
Zürich			2	120	2	73	6	290	44	1350	4	1210	4	367	62	3410
Zug	1	190	2	235	1	45	3	101	1	68	1	500			9	1139
Total	20	2032	50	3083	61	4023	74	1769	327	5574	18	4925	12	868	562	22274

Erklärungen:
G.V. = Generalversammlung
U.V. = Unfallverhütung
Techn. K. = Technische Kurse
Vorb. K.Fhr. Pr. = Vorbereitungskurs für Führerprüfung

Kürzlich registrierte eine ausländische Institution, die sich mit der technischen Ausbildung der Landwirte befasst, den 50'000. Besucher. In der Schweiz wurde diese Meldung von bestimmter Seite dahin interpretiert, dass bei uns hinsichtlich technischer Weiterbildung erst etwas geschehe, seitdem unsere beiden Kurszentren bestehen und dass die Schweiz den 50'000 Besuchern dieser ausländischen Institution erst 1'667 Besucher der Zentren Riniken und Grange-Verney gegenüberstellen könne. Diese Ansicht ist irrig. Wir dürfen dem entgegenhalten, dass sowohl die Sektionen wie auch der Schweizerische Traktorverband selber seit den Anfängen ihres Bestehens (1924) zahlreiche technische Veranstaltungen durchführten und damit Wesentliches zur technischen Weiterbildung der Landwirte beige-

tragen haben. Um zu zeigen, wieviele Landwirte von den Veranstaltungen unserer Sektionen und unserer Organisation profitierten, haben wir in der Tabelle 4 die seit 1951 publizierten Veranstaltungen zusammengefasst. Die totale Besucherzahl von 293'930 darf sich bestimmt zeigen lassen, besonders wenn man zudem bedenkt, dass für die Zeit von 1926 bis 1950 vermutlich eine wenigstens halb so grosse Zahl Veranstaltungsteilnehmer hinzugezählt werden darf. Schliesslich wurden unter der bewährten Leitung von Herrn Hermann Beglinger schon in den Dreissigerjahren 10- und 14-tägige Traktorführerkurse durchgeführt. Von den zahlreichen Anleitungs- und Unterhaltskursen für die rund 2000 Besitzer von Holzgastraktoren (1941—1945) wollen wir gar nicht sprechen.

Tabelle 4

Veranstaltungen der Sektionen und des Zentralverbandes seit 1951

Jahre:		Versammlungen		Kurse: Technische		Kurse: Verkehrsausb.		Kurse: Demonstr.		Exkursionen		Total	
		Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.	Anz.	Teiln.
1951-55	Sektionen	251	21366	387	11175	248	13033	42	7382	30	3775	958	56731
	Zentralverband			9	155			1	300			10	455
1956-60	Sektionen	200	18372	739	22351	277	15993	30	7828	43	7272	1289	71816
	Zentralverband			6	175	1	200					7	375
1961-65	Sektionen	760	62369	350	6974	1252	33781	22	10227	62	5811	2446	119162
	Zentralverband	12	241	44	641	2	70					58	952
1966/67	Sektionen	113	9107	122	2134	318	5873	8	2597	14	1517	575	21228
	Zentralverband			30	421							30	421
1967/68	Sektionen	131	9138	74	1769	327	5574	18	4925	12	868	562	22274
	Zentralverband			37	516							37	516
		1467	120593	1798	46311	2425	74524	121	33259	161	19243	5972	293930

6. Die Verbandsorgane

Die 41. Delegiertenversammlung fand unter dem Vorsitz von Herrn E. Schwaar, Areuse NE, am 23. September 1967 im Hotel Krone in Lenzburg statt. Protokoll, Tätigkeitsbericht und Rechnungsablage wurden genehmigt. Für das Kurszentrum I in Riniken, konnte Herr Werner Bühler hauptamtlich verpflichtet werden. Er wird neben der Kurstätigkeit nun auch für die Durchführung von Kontroll- und Garantieexpertisen zur Verfügung stehen und vermehrt für den «Traktor» schreiben. Zweiter, nebenamtlicher Kursleiter ist nach wie vor der ebenfalls bestausgewiesene Herr Hans-Ueli Fehlmann, Oberbözberg. Der notwendig gewordene Ausbau des Zentrums I wurde einstimmig genehmigt und der geforderte Kredit von Fr. 60'000.— bewilligt. Mit Genugtuung nahmen die Delegierten ferner zur Kenntnis, dass sich die technischen Kurse nun auch in der Westschweiz, d. h. am Kurszentrum II in Grange-Verney ob Moudon, gut «eingebürgert» haben. Die dortigen Kursleiter, die Herren Jean-Jacques Romang und Michel Pichonnat sahen

sozusagen immer vollzählige Teilnehmergruppen um sich. Zustimmung fanden ebenfalls das Tätigkeitsprogramm und die Kurstabellen der beiden Zentren für das Geschäftsjahr 1967/68. Etwas mehr zu reden gab die Erhöhung des Jahresbeitrages um einen Franken. Die Delegierten mussten zur Kenntnis nehmen, dass die Teuerung auch vor den Türen des Zentralsekretariates nicht stille steht und dass u. a. auch die Kosten der 15 mal erscheinenden Zeitschrift gestiegen sind. Bedenkt man, dass für die Zeitschrift, die Interessenwahrung auf schweiz. Basis und für die technische und rechtliche Betreuung ein Beitrag von nunmehr Fr. 8.— verlangt wird, so darf bestimmt niemand behaupten, es würde überfordert. Zusammen mit dem Sektionsbeitrag (auch die Sektionen haben wichtige Aufgaben zu erfüllen) kommt kein Mitglied auf mehr als Fr. 15.— pro Jahr. Am Schlusse der Versammlungen dankten die Herren Regierungsrat E. Schwarz und Nationalrat W. Baumann dem Verband für seinen Einsatz.

Die 79. Zentralvorstandssitzung tagte am 22. September im Theorieraum des Kurszentrums I in Riniken. Die Sitzung diente der Vorbereitung der 41. Delegiertenversammlung.

Der Geschäftsleitende Ausschuss tagte zweimal, nämlich am 8. September 1967 und am 7. März 1968. Nebst der Vorbereitung der 41. Delegiertenversammlung und 79. Zentralvorstandssitzung kamen zur Behandlung: Blinklichtanlagen für landw. Anhänger / Erhöhung des Jahresbeitrages von Organisationen, denen wir angeschlossen sind / Vereinbarung und Mietvertrag mit dem Kanton Waadt (Zentrum II) / Interessenwahrung der gemischtwirtschaftlichen Traktorbesitzer / CEA-Arbeitsgruppe Mechanisierung / Vorbereitung der 42. Delegiertenversammlung.

Die Technische Kommission (allgemeine technische Belange) wurde von ihrem Präsidenten, Herrn G.-C. Frizzoni, Thusis GR, einmal einberufen. Zur Behandlung kam die Beratung des Entwurfes einer Verordnung über Bau und Ausrüstung der Strassenfahrzeuge (Technische Verordnung zum SVG). Dieser umfangreiche Entwurf musste von den Kommissionsmitgliedern vorher zu Hause aufmerksam durchgelesen werden, was für sie eine grosse Mehrarbeit bedeutete. Es wurde zudem die Vernehmlassung unseres Verbandes an das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement bereinigt. An diesen Verhandlungen nahm ebenfalls ein Vertreter des schweiz. Bauernverbandes teil. Zur Einsicht zugestellt wurden zudem mehrere Bundesratsbeschlüsse und Departementsverfügungen auf dem Gebiet der Strassenverkehrsgesetzgebung.

Die Technische Kommission II (Belange der Mähdruschunternehmer) tagte unter dem Vorsitz von Herrn H. Ryser, Oberwil BL, zweimal. Das zweite Mal zusammen mit den Sektionsobmännern dieser Sparte. Zur Behandlung kamen u. a. folgende Punkte: Dreschpreise 1968, vermehrte Koordinierung innerhalb der Sektion und Werbung.

(Fortsetzung folgt)